

Zeitschrift: Region Wil : das Wiler Jahrbuch
Band: - (2005)

Rubrik: Persönlich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönlich



September

Das Gleis 1 im Bahnhof Wil erhält eine Perrondachverlängerung von rund 87 Metern. Die Kosten dafür werden zur Hälfte von den SBB und je zu einem Viertel von der Stadt Wil sowie dem Kanton St.Gallen getragen. Der Stadtrat hat das Projekt genehmigt.

Im Rahmen eines Reaudits werden die Technischen Betriebe Wil von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) erneut überprüft und stellt ein gutes Zeugnis aus. Die TBW sind der bisher einzige Bereich der Wiler Stadtverwaltung, bei welchem eine Zertifizierung erfolgreich vorgenommen wurde.

16. Im Wiler Stadtsaal findet die fünfte Wiler-Lifestyle-Nacht mit über 400 begeisterten Besucher/innen statt. Ein Anlass, welcher im Wiler Herbskalender nicht mehr wegzudenken ist.

Die Rudolf Steiner Schule Wil lädt zusammen mit Jörg Umdeutsch (ehemaliger Klassenlehrer und Redaktor der Steiner Schul-Zeitschrift) zum Vortrag «Die Kunst einen Kaktus nicht zu umarmen» ins Restaurant Freihof in Wil ein.

Nach 13 Jahren treten Kurt und Doris Gerber als Bademeister-Ehepaar der Badi Weierwise zurück und suchen eine neue Herausforderung in Ägypten.

17. In der Remise Wil findet die «Karaoke From Hell»-Party mit Live-Musikern und über 70 Songs zum Auswählen statt. Anschliessend spielt DJ Sarbaker Songs ab Konserve. «Tatum, Tatum Crack». Mit diesem kabarettistischen Programm über Poesien der unmöglichen Liebe bekommen die Besucher des Chällertheaters im Baronenhaus in Wil zu sehen. Aufgeführt wird dieses Stück von «Pendolari dell'Essere».

In der evangelischen Kreuzkirche in Wil findet ein

Ein Ständchen für den Jubilar

Alt-Musikdirektor Josef Hässig wurde 90 Jahre alt

Am 1. Februar 2005 – einen Tag vor dem Gumpeli-Mittwoch – durfte alt-Musikdirektor Josef Hässig seinen 90. Geburtstag feiern. Ihm zu Ehren brachten am darauf folgenden Samstag sowohl der Männerchor Concordia als auch der Cäcilienchor St. Peter ein Ständchen im Alterszentrum Sonnenhof.

Josef Hässig ist in Wil bekannt als ehemaliger Musiklehrer, Musiker, Komponist und Dirigent. Josef Hässig wurde zudem 1995 mit dem Kulturpreis von Stadt und Ortsbürgerrat Wil ausgezeichnet.

Geprägt

Für die Entwicklung von Hässigs musikalischer Veranlagung zeichnete nicht zuletzt der mehrjährige Besuch der Stiftsschule Einsiedeln verantwortlich. «Josef Hässig wurde stark von Stiftskapellmeister P. Otto Rahm und Chormagister P. Pirmin Vetter beeinflusst», so Paul Huber in seiner Laudatio anlässlich der Kulturpreisverleihung 1995.

Josef Hässig durfte in der Folge das Musikstudium am Konservatorium in Zürich aufnehmen,



Blumen zum Geburtstag

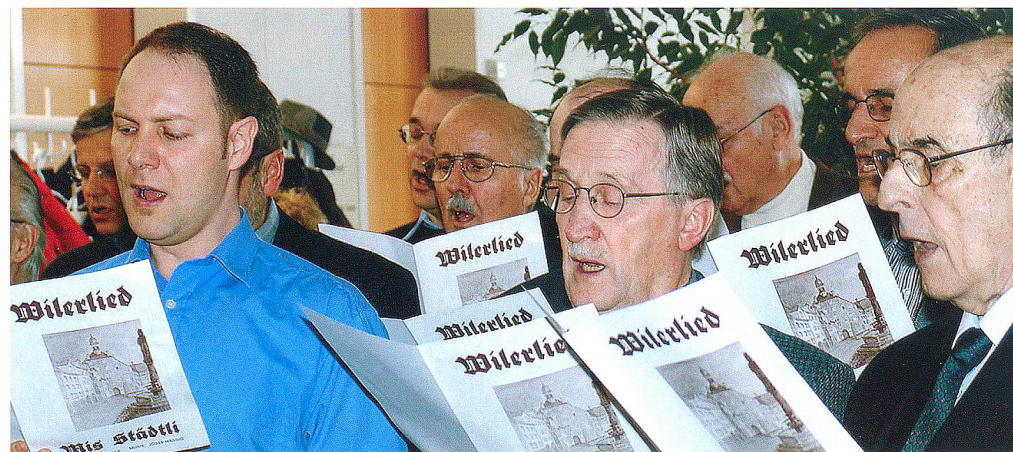
wo er die Fächer Klavier, Orgel, Fagott, Schul- und Kirchenmusik, Chorleitung und Komposition belegte.

Hässig wird gewählt

Nach einigen Jahren als Profi-Fagottist in verschiedenen Orchestern wurde er 1951 als Gesangslehrer an die Sekundarschule Sonnenhof gewählt. Gleichzeitig übernahm er als Dirigent den St. Peter-Chor.

Daneben amtierte Josef Hässig als Bezirksdirigent des Bezirks-Cäcilienvereins Wil-Gossau und als Dirigent des Männerchors Aadorf.

Später war er auch Gesangslehrer in der Sproochbrugg und in Niederhelfenschwil sowie Klavierlehrer an der Musikschule Wil. Zehn Jahre lang hatte er zudem das Amt des Kantonaldirigenten des St. Gallischen Kantonal-Gesangsvereins inne. Hässig dirigierte 1957 auch das Orchester, als in Wil der «Freischütz» aufgeführt wurde. Auch der Männerchor Concordia wurde viele Jahre von Josef Hässig geleitet.



Die Concordia Wil bringt dem Jubilar ein Ständchen.



Zur Erinnerung: Zeichnung des Jubilars mit Notenblatt «Mis Städtli»

Hässig als Komponist

Trotz all dieser Verpflichtungen hat es Josef Hässig geschafft, die Musse für Kompositionen aufzubringen. Gemäss Paul Huber hat Josef Hässig weit über 160 grössere und kleinere Kompositionen geschaffen.

Darunter figurieren an der Spitze die Lieder für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Dann folgen Klavier- und Kammermusikkompositionen, lateinische Motetten sowie zwei Chorwerke Männerchor, Blechbläser und Pauken. Unter den grösseren Werken sind ein Praeludium und eine Suite für Orchester zu erwähnen. Daneben schrieb Hässig einzelne Stücke für spezielle Anlässe.

«Mis Städtli» und Wiler Fastnachtsmarsch

Eine wichtige Sparte im Schaffen Hässigs bilden die vielen Lieder und Bearbeitungen für den Schülerchor.

Den meisten Wilerinnen und Wilern sind das Wiler Lied «Mis Städtli» oder der Wiler Fastnachtsmarsch – das «Tüüfel-Lied» – in bester Erinnerung. Zum Text von Rudolf Völkle hat Josef Hässig damals zu beiden Liedern die Musik geschrieben. Paul Huber beschrieb das Wiler-Lied als «Eine Liebeserklärung eines Zugewanderten an seine, ihm zur Heimat gewordene Stadt, mit der er sich in die Herzen der Wilerinnen und Wiler gesungen hat.»

Zielorientiert

Concordia-Präsident Albin Böhi überbrachte Josef Hässig die besten Wünsche der Concordia, deren musikalische Leitung während 32 Jahren in den Händen von Musikdirektor Josef Hässig lag. Er sei oft streng gewesen mit seinen Sängern, zielorientiert eben, erklärte Albin Böhi. Die Erfolge hätten ihm jedoch stets Recht gegeben. Nicht von ungefähr geniesse die Concordia als Männerchor schweizweit einen ausgezeichneten Ruf, so Böhi.

Bekannte Melodien

Die Concordia überraschte Josef Hässig und die zahlreichen Pensionärinnen und Pensionäre im Sonnenhof-Café mit allgemein bekannten Melodien, zum Beispiel, «La haut sur la montagne», «Nun leb' wohl du alte Gasse» und weitere Stücke aus dem Barden. Den glänzenden Abschluss machte das Wiler Lied «Mis Städtli».

Nebst einem wunderbaren Blumenstraus erhielt Josef Hässig auch ein Erinnerungsbild an den 90. Geburtstag, gezeichnet vom Wiler Grafiker Heinz Münger. Die Zeichnung zeigt den Jubilar vor dem Hintergrund des Notenblattes zu «Mis Städtli» und ist versehen mit allen Unterschriften der Sängerkollegen der Concordia.

jes

September

Abendmahl-Gottesdienst zur Einstimmung auf den eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag statt. Musikalische Umrahmung mit S. Giger und B. Burhkart.

Die Mädchenpfadi Wil feiert an der Oberen Bahnhofstrasse in Wil mit diversen Aktionen das 60-jährige Bestehen.

Bereits zum 34. Mal findet die Mineralienbörse in Wil statt, welche wiederum viele Besucher/innen anlockt. Im Stadtsaal Wil wird eine unendliche Vielfalt an unterschiedlich hoch quantitativen Mineralien, Schmuck und Dekoaccessoires.

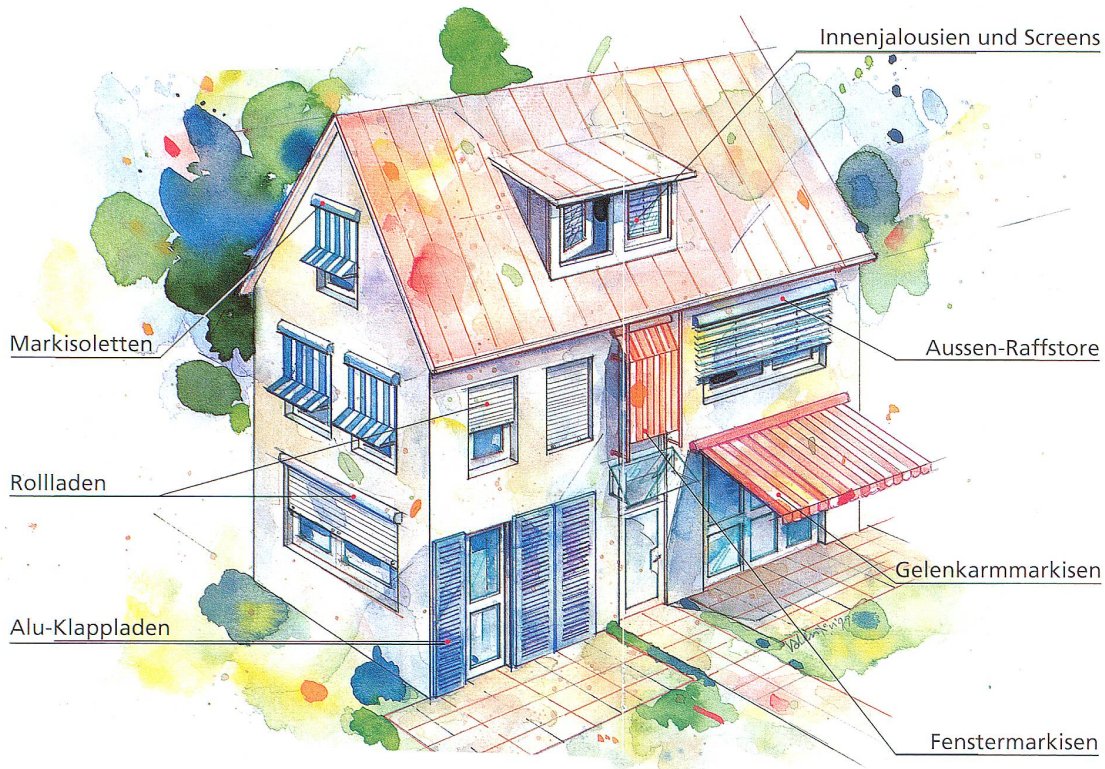
Die Tennisplätze am Scheibenberg/Sonnenhof in Wil sind 80 Jahre alt. Zu diesem Anlass findet ein nostalgisches Plauschturnier statt.

Cevi und Jungwacht/Blauring beteiligen sich an der landesweiten «Aktion 72 Stunden». Unter dem Motto «Action im Turm» baut die Cevi im Kirchturm der Kreuzkirche Wil, entlang des Geländers der 124-stufigen Treppe, eine möglichst lange Kugelbahn. Blauring und Jungwacht renovieren das Jungwachtheim und bringe es wieder auf Hochglanz.

«Sitting Bull» heisst das neue Design-Möbelgeschäft von Markus Fust an der Unteren Bahnhofstrasse in Wil, welches die Türen zur Neueröffnung öffnet.

Der neu gegründete Verein freischaffender Mütter und Kinderbetreuung Wil führt im Kinderparadies Elfenwald an der Oberen Bahnhofstrasse Wil ein Kinderschminken durch.

Rund 100 Teilnehmer laufen auf der Aussensportanlage Lindenhof für einen guten Zweck: Beim «Joggathlon» des Wiler Rotyra-Clubs versuchen die Läufer/innen möglichst grosse Spendenbeträge für das Spital Bethesda zu erlaufen. Mitgelaufen unter anderem sind der Boxer Stefan Angehrn und



**Es gibt noch vieles mehr...
 Verbundraffstoren / Lamellen
 mit Hochschiebesicherung**

Zargen
 Korbstoren
 Faltrölläden
 Ombramobil
 Fliegengitter
 Pergolastore
 Grosse Schirme
 Faltläden Secure
 Verdunklungsstoren
 Dachfensterrollläden

Neu Folien und Reflektionsrollo:

- *innen liegender Sonnenschutz*
- *augenfreundlicher Blendschutz*
- *klarsichtiger Durchblick*

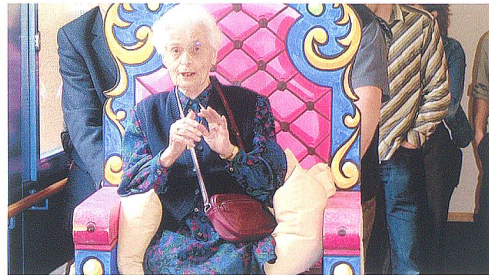
Unsere Leistungen:

- Neumontagen / Sanierungen
- Top-Qualität zu fairen Preisen
- Rep. Service aller Fabrikate
- Fachkompetent
- Zuverlässig und prompt
- Ersatzteile am Lager
- 2 Jahre Garantie

Ehrlich, direkt, aufgeweckt

Lidwina Steiert feierte im «Sonnenhof» ihren 100. Geburtstag

Am Samstagnachmittag, 23. April 2005 durfte im Alterszentrum Sonnenhof in Wil Lidwina Steiert im Kreise ihrer Grossfamilie, Freunden und Bekannten ihren 100. Geburtstag feiern. Zu Ehren der rüstigen Jubilarin stellte das Alterszentrum Sonnenhof Wil gemeinsam mit den Angehörigen ein tolles Festprogramm zusammen, in dem alt Stadträtin Susanne Kasper am Klavier eine tragende Rolle übernahm. Für Alois Rosenast, der die Glückwünsche aller «Sonnenhöfler» überbrachte, war das in seiner



20-jährigen Leitung der erste grosse runde Geburtstag. Seine Glückwünsche und die von Rita Hug – sie vertrat Lidwina Steiert's grosse Verwandtschaft – machten die Jubilarin schon ein wenig verlegen.

Nach den Glückwünschen von Bruno, dem jüngsten Neffen, via Radio DRS1, überbrachte auch Stadtpräsident Bruno Gähwiler die besten Wünsche der Stadt Wil. Er nahm die Anwesenden auf einen historischen Ausflug ins Jahr 1905 – mit ein paar Zwischenstationen und Erläuterungen wie «Frau Steiert ist an einem Ostersonntag und im Chinesischen Tierkreiszeichen der Schlange geboren. Das bedeutet Einsichtigkeit, Schlauheit, Weisheit und teilnahmsvoll» – mit und beschenkte Lidwina Steiert mit drei feinen Präsenten. *tu*

September

die Stadträtin Marlis Angehrn.

Mit Wasser, Champagner, Bauchtanz und mit einer Verabschiedung vom Bademeisterpaar wird die Finissage der «Alte Badi Ohm 41» in der Badi Weierwise in Wil zelebriert.

Mitglieder des Komitees «Ja zu den bewährten Bilateralen» verteilen Äpfel und Handzettel an die Pendler auf dem Bahnhof Wil. Unter dem Motto «Lieber Schweizer Produkte als Arbeitsplätze in Billig-Lohn-Ländern exportieren» versuchen regionale Unternehmer zu überzeugen, dass ein Ja zur Personenfreizügigkeit für die Wirtschaft wichtig sei.

Hollenstein

Haushaltapparate Wil · 071 923 49 70 · www.tumblersepp.ch

an der Wiesenstrasse 1, Wil



Von links: Thierry Acklin, Bea Truniger, Sepp Hollenstein, Dominik Hollenstein

unsere Partner

BOSCH
WIR BAUEN LEBENSQUALITÄT.

Electrolux
makes life a little easier™

Miele
IMMER BESSER



September

Die Handballer des KTV Wil setzten im dritten Saisonspiel die Siegesserie fort und gewinnen auswärts gegen Yellow Winterthur mit 24:25.

Der Wiler Schwinger Daniel Rieser lässt sich am alljährlichen Clubschwinget des Schwingclubs Wil auf dem Schattenhof bei Müselbach als Sieger feiern.

In der Sportanlage Bergholz in Wil gelangt Ammoniak durch ein Entlüftungsrohr ins Freie. Wegen der schnellen Behebung des Schadens besteht keine Gefahr. Dank der sofortigen Behebung der Störung besteht keine Gefahr für die in der Halle anwesenden Personen.

Im ersten Spiel der neuen Saison vermögen die Wiler NLB-Tischtennispieler den Heimvorteil zu nutzen und gewinnen gegen Neuhausen in der Lindenhofhalle in Wil mit 6:4.

18. Musikliebhaber kommen in den Genuss eines ganz besonderen Stückes in einer speziellen Ambiance. Das Stück «Luftschloss» wird eigens für die Aufführung auf einer Baustelle geschaffen und auf die Baustelle Tonhalle angepasst. Die Besucher sind gebeten, mit einem Schutzhelm dem Konzert beizuwohnen.

Das Collegium Musicum St.Gallen, unter der Leitung von Mario Schwarz, veranstaltet in der Kreuzkirche in Wil ein Bettagskonzert.

Der FC Wil spielt in der ersten Cup-Hauptrunde auswärts gegen den FC Losone und gewinnt erst im Penaltyschüssen knapp mit 5:6.

Im Gedenken an die Aufhebung der Fürstabtei St.Gallen vor 200 Jahren wird der diesjährige Bettags-Gottesdienst in der Stadtkirche St. Nikolaus mit dem Abt Berchtold Müller des Klosters Einsiedeln gefeiert.

42 Teilnehmer/innen erreichen am Millionenmeter-

«Ein Glas Rotwein zum Zmittag»

Rosa Brunner-Merz feierte ihren 100. Geburtstag

Am Sonntag, 4. September 2005, durfte Rosa Brunner-Merz im Kreise ihrer Familie sowie zahlreichen Gästen im Alterszentrum Sonnenhof in Wil ihren 100. Geburtstag feiern. Stadtpräsident Bruno Gähwiler überbrachte die besten Wünsche der Stadt Wil.

Nachdem der Jubilarin Radio DRS bereits am frühen Morgen gratuliert hatte, folgte am Sonntagvormittag die Geburtstagsfeier im Alterszentrum Sonnenhof. Alois Rosenast überbrachte die Glückwünsche der Angestellten sowie der Bewohner des Alterszentrums. «Wenn ich die Definitionen der WHO zu Rate ziehe, so spricht man von den 60- bis 75-Jährigen von älteren Menschen, bei den 75- bis 90-Jährigen von alten Menschen, bei den 90- bis 100-Jährigen von hochbetagten und bei den über 100-Jährigen – da gehören Sie jetzt auch dazu – von langlebigen Menschen», lachte Zentrumsleiter Rosenast.



Stadtpräsident Bruno Gähwiler gratuliert der Jubilarin mit Blumen.

«Von Jungfrau zu Jungfrau»

Stadtpräsident Bruno Gähwiler überbrachte die besten Wünsche der Stadt. Er sprach von einer gewissen Verwandtschaft, da auch er vor zwei Tagen Geburtstag gehabt habe und daher auch im Sternzeichen der Jungfrau geboren sei. «Diesbezüglich weiss ich also, wovon ich rede. Die «Jungfrauen» sind zuverlässig, treu und redlich, fleissig, genau, aber auch ein bisschen pedantisch.»

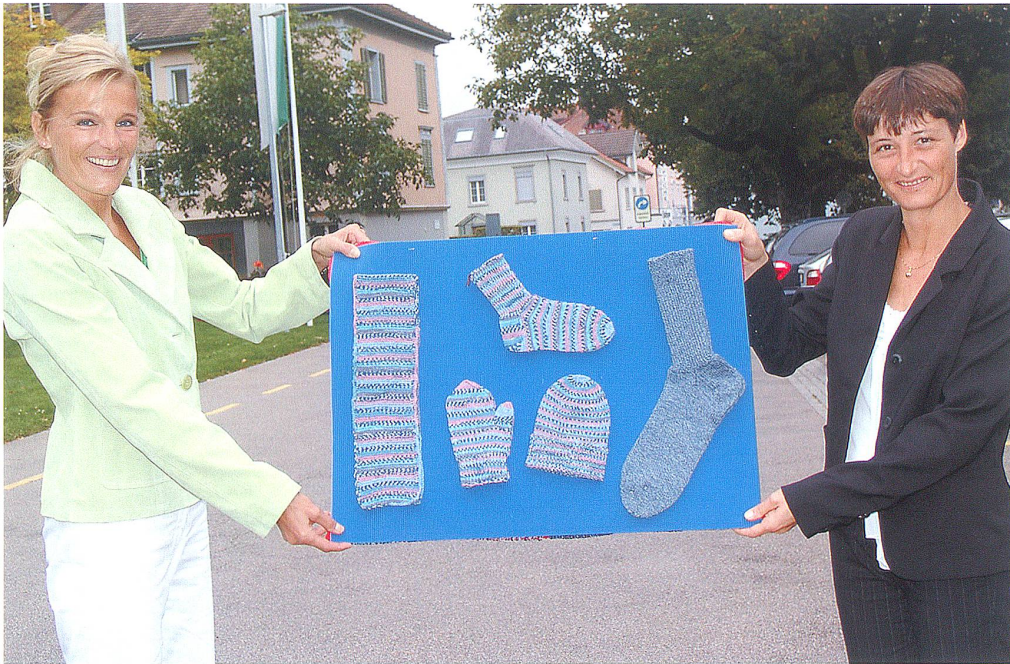
Auch seine Mutter sei im Jahre 1905 geboren worden, so Gähwiler. Wie sie – Rosa Brunner – an der Gammakreuzung, hätten auch seine Eltern an der Rudenzburg-Kreuzung ein Ladengeschäft geführt, sah Gähwiler weitere Parallelen. Er habe aber auch etwas mitgebracht, so Gähwiler, etwas Süsses zum Naschen, einen Bildband mit Aufnahmen aus dem alten Wil – auch aus der Zeit von 1905 – sowie einen Blumenstrauss.

Rezept, um alt zu werden

Sohn Hansruedi Brunner erklärte der Gästeschar das Rezept seiner Mutter Rosa, um 100 Jahre alt zu werden: «Ein rechter Schluck Doppelherz, Knoblauchttabletten, ein Glas Rotwein zum Mittagessen und viel «lisme» – so wird man alt.»

Die schöne Geburtstagsfeier wurde von den Klängen der «Swiss Örgeler» aus Wilen umrahmt.

jes



Daniela Rutz-Brunner (links) und Silvia Brunner präsentieren Beispiele der Strickkunst ihrer Grossmutter.

September

schwimmen über den Sommer in der Badi Weierwise eine Strecke von 953400 Meter. Die längste Strecke schwimmt Ruth Felix mit 205000 Meter. Der älteste Teilnehmer ist Emil Felix. Er erreicht die stolze Zahl von 51000 Metern.

19.
Im Katholischen Pfarreizentrum in Wil findet ein Vortrag zum Thema «Wie viel Institution braucht die Kirche?» statt. Es referiert Kaplan Roman Giger. Organisiert wird der Anlass von der Kolpingfamilie Wil und Umgebung.

An der Volkshochschule Wil, im Hof zu Wil, findet der Kurs «Gut angezogen – gewusst wie» mit der Modestilberaterin Charlotte Rychener statt.

Brändle und Ebner Architekt ETH/SIA AG
ARCHITEKTURBÜRO

Bildweg 8 • 9552 Bronschhofen
Telefon 071 911 23 20 • Fax 071 911 23 22

hengartner
reproag

Hubstrasse 19
9500 Wil SG
Telefon 071 911 88 80
Telefax 071 911 88 81

Posterprints	Farb- und Fotokopien
Digitalprints	Plakatdruck
Grosskopien	Grossformat-Farbkopien
CAD-Plotservice	Broschürendruck

 <p>HOGA Service GmbH Tel. 071 913 90 55</p>	<p>Ihr kompetentes Team für Liegenschafts- und Gartenunterhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schreiner- und Bodenlegerarbeiten – Malerarbeiten – Hartflächenreinigungen, Markierungen – Liegenschaftsservice und Unterhalt <p>Infos unter www.hoga-service.ch</p>	 <p>HOGA Service GmbH Tel. 071 913 90 55</p>
--	--	--

September

Der Raubüberfall vom 12. September auf einen Tankstellen-Kiosk in Wil kann aufgeklärt werden. Ein 16-Jähriger kann als Täter übermittlelt werden.

Aufgrund von Reklamationen über den Bauablauf und die Verkehrssicherheit an der Bronschhoferstrasse in Wil wird nun über mögliche Varianten zur Beschleunigung der Bauarbeiten diskutiert.

Am Wiler Stadtweier wird eine ganze Reihe von Ulmen gefällt, welche von der Gefässkrankheit «Holländische Ulmenwelke» betroffen sind. Die Fällaktion verändert das Landschaftsbild einschneidend: Während man sich weniger in der grünen Natur fühlt als zuvor, hat sich die Sicht auf die Altstadt verbessert.

20. Die FDP Wil lädt zur Diskussion «Podium zur Wiler Oberstufenfrage» in die Mädchensekundarschule St.Katharina in Wil ein. Dr. Marlis Angehrn, Schulratspräsidentin und Raphael Kühne, Präsident des Klosterbeirates St.Katharina stehen für Fragen und Antworten zum Thema «Sollen Mädchen und Knaben gemeinsam oder getrennt zur Schule gehen?» bereit.

Die Regionalfirewehr Wil wird zu einem Schwelbrand im Dachbereich eines Einfamilienhauses am Hangweg in Wil gerufen.

21. Die Kunsthalle Wil organisiert in der aktuellen Ausstellung von Bildhauer Manfred Emmenegger-Kanzler eine öffentliche Führung.

An einer Sitzung beschliesst der Kirchenverwaltungsrat der Kirchgemeinde Wil, 20000 Franken für die Opfer der Unwetterkatastrophe in der Schweiz zu spenden. Der Betrag wird zu Händen der Caritas einbezahlt.

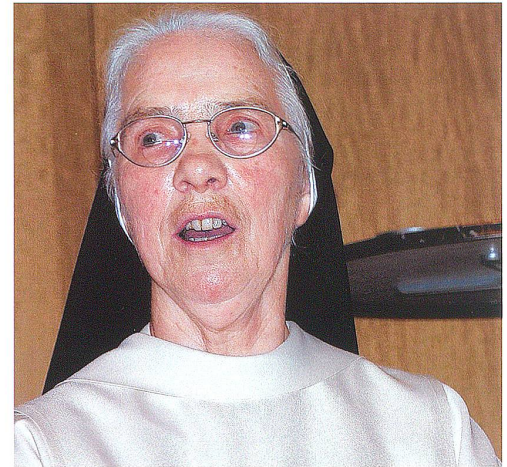
Die «Zauberlaterne», der Filmklub für Kinder, startet in die sechste Saison im Cine-

Schwester Carlas letzter «CanCan»

1500 Zuhörer und Zuhörerinnen verabschiedeten die langjährige «Kathi»-Lehrerin

Ein letztes Mal suchten die Augen der Orchesterschülerinnen die Hand ihrer Dirigentin, als am 26. November 2004 Offenbachs «CanCan» die Kreuzkirche melodisch erfüllte, und letztmals intonierte der Chor Mozarts «Alleluja» im Rhythmus der Chorleiterin: Schwester Carla Truniger hat Abschied vom «Kathi» genommen – mit zwei Konzerten vor insgesamt 1500 Zuhörern.

Ein Rosenkranz aus bunten Perlen, ein Sofakissen mit Musik-Schlüsseln, Früchtekörbe und Zimmerpflanzen: Die Schülerinnen der Mädchensekundarschule St.Katharina hatten sich einiges einfallen lassen, um der scheidenden Musik- und



Schwester Carla Truniger durfte im Januar 2005 ihren 70. Geburtstag feiern.

Gesangslehrerin den Rückzug in die klösterliche Stille zu erleichtern. Schwester Carla hat in den 28 Jahren ihrer Unterrichtstätigkeit Spuren hinterlassen – nicht nur in der Schule, in der ganzen Stadt. Alt-Stadtmann und Klosterbeirat Hans Wechsler sprach in seiner Laudatio vom Markenzeichen «Schultheater», das sie zusammen mit Schwester Thomas geschaffen habe und welches bis heute über die Stadtgrenze hinausstrahle.



Schwester Carla und Klosterbeirat Hans Wechsler.



Schwester Carla im Element.

Volles Haus

Über 1500 Gäste füllten an zwei Konzert-Abenden die evangelische Kirche. Schwester Carla und «ihre» Mädchen vermochten sie allesamt zu gewinnen und zu begeistern – quer durch die Generationen: mit konzertanter Musik und mitreissenden Songs. Die Stücke, von «Transemamus» bis «Yellow Submarine», hatte sie selbst ausgewählt und, unterstützt von der Lehrerschaft, mit den Klassen zu einem Konzert vereint, das mit besinnlichen Passagen und temperamentvollen Elementen auch ein Stück weit ihre Persönlichkeit spiegelte.

Mit Schwester Carla hat eine der letzten Ordensschwester die Mädchensekundarschule verlassen. Dies jedoch als weiteren Ausstieg der Klostergemeinschaft aus dem «Kathi» zu deuten, betonte Wechsler, wäre falsch. Die Trägerschaft des Klosters für die Schule sei zuerst eine ideale, unabhängig von der Zahl der hier tätigen Schwestern. «Diese geistliche Trägerschaft ist es, die das Fundament der Schule bildet.»

Leben für die Musik

Gerne blickt Schwester Carla auf die letzten 28 Jahre zurück, auf die so zahlreichen musikalischen Auftritte, die sie mit ihren Klassen in den Kirchen und auf den Bühnen der Stadt Wil hatte, an die harmonische Zusammenarbeit mit Schwester Thomas Krucker, der Regisseurin verschiedenster musikalischer Inszenierungen, und

an die vielen Episoden im Kontakt mit internen und externen Schülerinnen. Musik war ein wesentlicher Teil ihres Lebens, und dies wird sich auch künftig nicht ändern. Weiterhin werde sie in der Kloster-Kapelle an der Orgel sitzen, sagt sie. Und der Schwesternchor bleibe ebenfalls unter ihrer Leitung. jes



Die «Kathi»-Mädchen vermochten alle Zuhörer zu begeistern.

September

wil. Dabei wird den Kindern die Filmwelt vorgestellt.

Nach mehrjähriger Leiterfunktion der Poststelle Büttschwil wird Fritz Roth der Nachfolger von Martin Schneider als Leiter der Poststelle Wil SG 1.

Im Rahmen seiner Führungskompetenz genehmigt der Stadtrat Wil für den Verein Tixi Fürstenland ein Startkapital von 1000 Franken. Damit unterstützt der Stadtrat die Idee der Tixi-Taxis, die Mobilität behinderter und betagter Menschen zu verbessern.

22. Wieder einmal findet in der Kaffeestube des Pflegeheims in Wil ein Seniorensingen statt. Begleitet werden die Sänger/innen am Flügel vom Kirchenmusiker Stephan Giger.

Die beiden regional bekannten und auf KMU-Kunden spezialisierten Treuhandunternehmen Horath Treuhand AG und Keller & Partner AG, Wirtschaftsberatung, Schwarzenbach gehen ab Januar 2006 gemeinsame Wege und schliessen sich unter dem neuen Namen consis Treuhand AG mit Sitz in Wil zusammen.

Im Säli des Restaurants Lindenhof Wil findet eine Informationsveranstaltung «Zeughaus» der IG Kulturzentrum Wil für Anwohner und alle Interessierten statt.

Der FC Wil verpflichtet Hervé Bochud, vormals beim FC Baden, als zusätzlichen Innenverteidiger.

Ungarische Berufsschullehrkräfte sind zu Besuch im Berufsbildungszentrum in Wil. Auf den Studienreisen lernen die Lehrkräfte Bildungssysteme anderer Länder kennen.

An der Stadtparlamentssitzung wird Dorothee Zumstein (SVP) Vizepräsidentin des Wiler Stadtparlamentes. Dorothee Zumstein tritt das Amt als Nachfolgerin für

September

den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Josef Hollenstein (SVP) an. Im Weiteren genehmigt das Parlament die Teilzonenpläne Freudenau und Thurau für die Bereitstellung von definitiven Standplätzen für Fahrende sowie den Stellenausbau für das Jugendzentrum Obere Mühle und die definitive Einführung einer mobilen Jugend- und Sozialarbeit.

Die Energiestadt Wil lädt zusammen mit dem Gewerbeverein zu einem Mobilitäts-Apéro ein. Auslöser ist der internationale Aktionstag «In die Stadt ohne mein Auto».

23.
In der Kirche St. Peter in Wil feiert die Kirche das Fest des Hl. St. Niklaus von Flüe und zugleich das Erntedankfest. Mitgestaltet wird die Feier vom Cäcilienchor St. Peter und der Solistin Christine Gügler.

Ein 15-Jähriger, welcher beim Stadtweiher zwei Mauern mit Farbe besprüht und mehrere Bänke beschädigt hat, wird durch die Securitas angehalten.

Die Verantwortlichen der beiden Wiler Turnvereine Satus und STV gehen in Gesprächen aufeinander zu. Grund sind ähnliche Probleme in beiden Riegen wie Rekrutierung der Leiter und Ehrenamtlichen, Überalterung einzelner Riegen sowie notwendige Anpassungen an die Zeichen der Zeit.

24.
Die Frauengemeinschaft Wil organisiert für Kinder im Primarschulalter eine Besichtigung des Feuerwehrdepots in Wil.

Für alle Knaben der 1. und 2. Klasse aus Wil, Bronschhofen, Rickenbach, Rossrüti, Wilen, Schwarzenbach und Züberwangen findet eine Schnuppergruppenstunde der Jungwacht Wil statt.

In der Wiler Fussgängerzone an der Oberen Bahnhofstrasse finden bei schönstem Wetter die 8. Wiler Autotage

Es reicht nicht zum Leben

Squash-Hoffnung Manuela Zehnder muss kürzer treten

Manuela Zehnder, mehrfache Squash-Junioren-Schweizermeisterin und inzwischen schon vierfache Elite-Meisterin, bekommt den miserablen Stellenwert des Schweizer Sports und das schlechte Netzwerk der Unterstützung und Förderung knallhart am eigenen Leib zu spüren. Sie muss «gut schweizerisch» zuerst schulisch und beruflich auf einen grünen Zweig kommen, ehe sie allenfalls ihr grosses sportliches Talent wieder umsetzen kann.

«Leider fehlt in der Schweiz die Unterstützung bereits in der schulischen Mittelstufenbasis, um junge Sportler/innen zu fördern. Im Juniorenalter sind es die Eltern, welche die Förderung berappen und viel Zeit investieren müssen. Als Elite-Sportlerin ist man auf Sponsoring und Unterstützung angewiesen, die aber in einer Randsportart wie Squash ganz einfach nicht zum Überleben reichen», so eine noch nicht ganz frustrierte, aber doch etwas verärgerte junge Sportlerin über den Stellenwert und die Unterstützung des Sports in der Schweiz grundsätzlich.

Auf der Schulbank

Zurzeit drückt Manuela Zehnder noch bis im Sommer 2006 die Schulbank an der Kantonsschule in Wil und möchte dann mit dem Maturaabschluss die Chancen nutzen, die sich beruflich ergeben. «Es ist durchaus möglich, dass der Weg in die sportliche Richtung führt, um Training und Beruf verbinden zu können», hofft Manuela Zehnder. Ohne selber den grössten Teil mitzuverdienen, sei es im Schweizer Sport mit wenigen Ausnahmen von Spitzenfussballern, Spitzen-Eishockeyanern und wenigen Ausnahmetalenten im Tennis nicht möglich, zu überleben und sich eine solide Zukunft aufzubauen, glaubt Zehnder.

Sportlicher Weg

Trotz der Doppelbelastung Sport und Schule möchte Manuela Zehnder, die in Flawil wohnt, beim BC Stelz Wil trainiert und hier in der NLB-Herrenmannschaft mitspielt, so viel wie möglich trainieren und auch im kommenden Jahr zum fünften Mal den Elite-Meistertitel verteidigen. Für die Mannschafts-Meisterschaft möchte sie sich in der kommenden Saison einem neuen Team anschliessen und wird, um auch international im Gespräch zu bleiben, wohl auch wieder die französische Team-Meisterschaft mit Aix-les-Bains bestreiten. «Da die Spiele immer an Wochenenden sind, kann ich dies schon arrangieren, zudem ist man in der Kanti Wil sehr sportfreundlich und hat zum Glück ein offenes Ohr für junge Sportler/innen», so Zehnder.

her



Manuela Zehnder muss sich beruflich und sportlich durchbeißen.

In die Rolle des Karl May geschlüpft

Der Wiler Willi Olbrich, alias Karl May, erobert sächsische Herzen

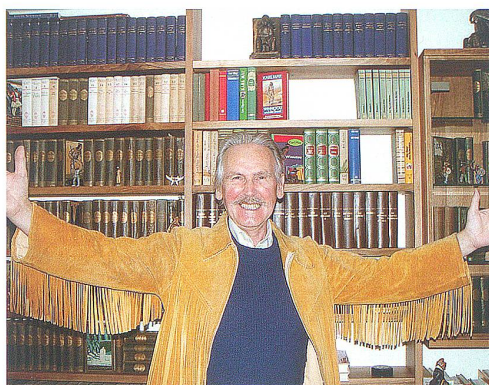
Willi Olbrich, in Wil bekannt als Hobby-Historiker und grosser Karl-May-Fan, wurde im Juni zu den 325-Jahr-Feierlichkeiten nach Ernstthal (D) eingeladen, um Karl May zu mimen. Elmar Elbs, Leiter der Schweizer Karl-May-Freunde, zu denen auch Willi Olbrich seit 1999 zählt, stellte ihm Fragen zu dieser Ehrenaufgabe. Ernstthal, seit 1898 verbunden mit Hohenstein, liegt im Erzgebirge und ist eine Kleinstadt mit 16 000 Einwohnern. Wer weiss, dass dies der Geburtsort des wohl grössten Abenteuerschriftstellers im deutschen Sprachraum ist? Und diese Kleinstadt war vom 4. bis 12. Juni Schauplatz des 325-Jahre-Gründungsjubiläums.

Täuschend echt

Der Auftritt des Schweizer Karl Mays alias Willi Olbrich gestaltete sich zwischen dem 7. und 12. Juni 2005 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 325-Jahr-Jubiläum der Gründung von Ernstthal zu einem Höhepunkt. Nicht nur, dass Willi Olbrich Karl May täuschend ähnlich war und als solcher offen auf der Strasse und in Gaststätten angesprochen wurde, er hat in diesen Tagen die Person Karl May verinnerlicht und so toll gespielt, dass man für Augenblicke wider besseren Wissens glaubte, den echten Karl May vor sich zu haben. Nett, sympathisch und geistreich hat er Karl May herübergebracht, ob es am 7. Juni zur Stadtratsitzung war, wo er ganz überzeugend darlegte, dass man ihm im Orient, als er mit seinem Diener Hadschi Halef Omar auf Reisen war, seine sächsische Sprache gestohlen hat, auf dem Festumzug und zu vielen anderen Anlässen. Ich glaube, er selbst hat die Tage in Hohenstein-Ernstthal als Karl May genossen.

Wie und wann kam es zur Einladung?

Willi Olbrich: «Es war 2003 beim Jubiläum 90 Jahre Karl-May-Verlag Bamberg, als mich der Kulturamtsleiter von Hohenstein-Ernstthal, Wolfgang Hallmann – wir kannten uns schon flüchtig – auf meine frappierende Ähnlichkeit



Willi Olbrich, der Karl-May-Kenner.

mit dem Dichter Karl May ansprach, ob ich nicht bereit wäre, Karl May zu mimen. Walter Illmer, der grosse Karl-May-Forscher und langjährige Mime in dieser Rolle, war kurz vorher verstorben. Natürlich nahm ich gerne diese ehrenvolle Aufgabe an.»

Leben für Karl May

«Karl May spielt in Ihrem Leben eine wichtige Rolle, Sie verfassten auch das Buch «Auf Karl Mays Fährte» und verschiedene Aufsätze. Was wollten Sie gleichzeitig mit diesem Auftritt bewirken?» – «Es ist mir ein grosses Anliegen, den Schriftsteller mit dessen grossen Schaffensbreite wieder im Bewusstsein der Leute präsent zu machen.» – «Tut es Ihnen nicht leid, dass Karl May nicht mehr so viel gelesen wird?» – «Ja, das ist schade, aber es liegt wohl daran, dass es heute eben nicht nur mehrere hunderte, wie zu unserer Zeit, sondern tausende Bücher für die Jugend gibt. Obwohl – die neue Karl-May-Buchserie «Abenteuer Winnetou» aus dem KM-Verlag mit dem «jugendlichen Outfit» wäre mit den klassischen Kurzerzählungen schon einen Wiedereinstieg wert.

Weitere Auftrittspläne?

«Ja, ich wurde spontan bei meinem Auftritt in Hohenstein-Ernstthal von der Freiwilligen Feuerwehr angefragt, ob ich einen Auftritt bei deren 150-Jahr-Jubiläum nächstes Jahr übernehme. Das ist noch offen. Aber einen fixen Auftritt gibt es am 8. April 2006 beim 5. Treffen der Karl-May-Filmfreunde in Wien, wo ich im von mir geschriebenen und inszenierten Stück «Komplott in Sache Karl Mays Uhrendiebstahl» den Karl May spiele. Ich freue mich darauf!»

her/Elmar Elbs

September

statt: Eine Neuwagen-Ausstellung mit über 100 Autos, welche unter den vielen Besuchern grossen Anklang findet.

Die Internationale Hildegard-Gesellschaft führt in Wil die Generalversammlung, umrahmt mit einem Gottesdienst, in der Kirche St. Nikolaus durch. Anschliessend referiert Dr. J. Ebersberg im Restaurant Freihof zum Thema «Immunsystem OK – Alles OK».

Bis am 29. Oktober stellt Wil der in Polen geborene und in der Schweiz wohnhafte Jan Janczak im Kunsthaus Rapp in seine Bilder unter dem Titel «In Bewegung» aus.

Die Freie Christengemeinde Wil feiern mit der ganzen Bevölkerung im Zentrum Speer in Wil das 20-jährige Jubiläum.

Mit dem Drei-Verbände-Wettkampf auf der Wiler Sportanlage Lindenhof präsentieren die organisierenden LG Fürstenland und der KTV Wil zum Saisonabschluss ein Leichtathletikfeuerwerk mit über 100 Sportler/innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. 100 Jahre Allee-Schulhaus Wil. Zu diesem Anlass findet die offizielle Jubiläumsfeier im Stadtsaal Wil statt. Anschliessend findet eine Führung durch das Schulhaus statt. Beim Spielnachmittag für Familien, wiederum im Stadtsaal, stehen wie schon vor 100 Jahren wieder die Schulkinder im Mittelpunkt. Als Gäste sind auch der ehemalige St.Galler Regierungsrat Ernst Rüesch und die amtierende Regierungsrätin Karin Keller-Sutter anwesend.

Nach zuerst grossen Problemen schaffen es die Handballer des KTV Wil 1 doch noch und besiegen den HC Rover Wittenbach im Lindenhof Wil mit 24:20.

Die Ortsbürgergemeinde Wil lädt zur freiwilligen «Waldputzete» ein. Rund 20 Personen treffen sich, um gemein-



M Mosimann
Immobilien Treuhand AG

Friedtalweg 20, 9500 Wil, www.mosima.ch
Telefon 071 913 70 80. info@mosima.ch

Immobilien-Verwaltungen (Miet + StWE)
Immobilien-Vermittlungen
Immobilien-Schätzungen
Begründung von StWE
Bautreuhand
Beratungen im Immobilienbereich
Sekretariat HEV Wil und Umgebung

RUTISHAUSER

Die Blumenfamilie

Gartencenter beim Spital, 9500 Wil, 071 911 41 41, www.rutishauserag.ch



25 Jahre PJV Pneuhaus Wil



Das bekannte PJV Pneuhaus an der St. Gallerstrasse 82 in Wil darf auf 25 Jahre erfolgreiche Geschäftstätigkeit zurückblicken. Firmeninhaber Jürgen Volkmann und seiner Crew ist es ein echtes Bedürfnis, der treuen Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen in den innovativen und modernen Betrieb ganz herzlich zu danken.

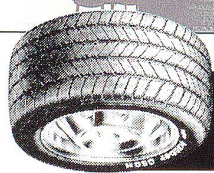
Das PJV Pneuhaus ist mit Markenreifen zu fairen Preisen für alle Fahrzeuge stark geworden. Die Top-Beratung und der fachmännische Montage-Service sind auch heute noch ein wichtiges Standbein des flexiblen Betriebes. Und mit dem Einstieg von Sohn Thomas Volkmann ins elterliche Dienstleistungsunternehmen sind einige Neuerungen gleich mitgekommen. So ist in der hohen Halle eine hochmoderne Anlage für Lenkgeometrie mit grossem Lift realisiert worden.

Das erlaubt den PJV-Fachkräften, sowohl an PW's, als auch an Lieferwagen und Nutzfahrzeugen bis 3,5

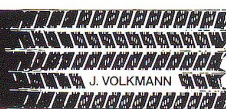
Tonnen, Spur und Sturz Millimeter genau einzustellen. Dass auch für diese Arbeiten ein leistungsfähiger Computer die Korrekturberechnungen vornimmt, versteht sich von selbst.

Komplettträger, Auspuff- und Bremsservice und das Banner-Batterien-Depot und Auslieferungslager sind ein weiteres Standbein des alteingesessenen Wiler Fachbetriebes.

Ein kompetentes und immer aufgestelltes Team freut sich darauf, auch Sie einmal im Betrieb an der St. Gallerstrasse willkommen heissen zu dürfen.



PJV **PNEU HAUS WIL** AG
9500 Wil - ST. GALLERSTRASSE 82 - TELEFON 071 912 12 88



Fridolin Thoma wurde 85 Jahre alt

Lokomotivführer, Musiker und Maler

Am Mittwoch, 4. Mai 2005, durfte der Wiler Maler und Musiker Fridolin Thoma bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag feiern.

Wer kennt ihn nicht, den ruhigen Mann mit den listigen Äuglein und der ungebändigten weissen Haarpracht? Fridolin Thoma wohnt seit 43 Jahren in Wil. Er hat sich bei den SBB bis zum Lokomotivführer hochgearbeitet und stand 41 Jahre in den Diensten des Bundesbetriebes.

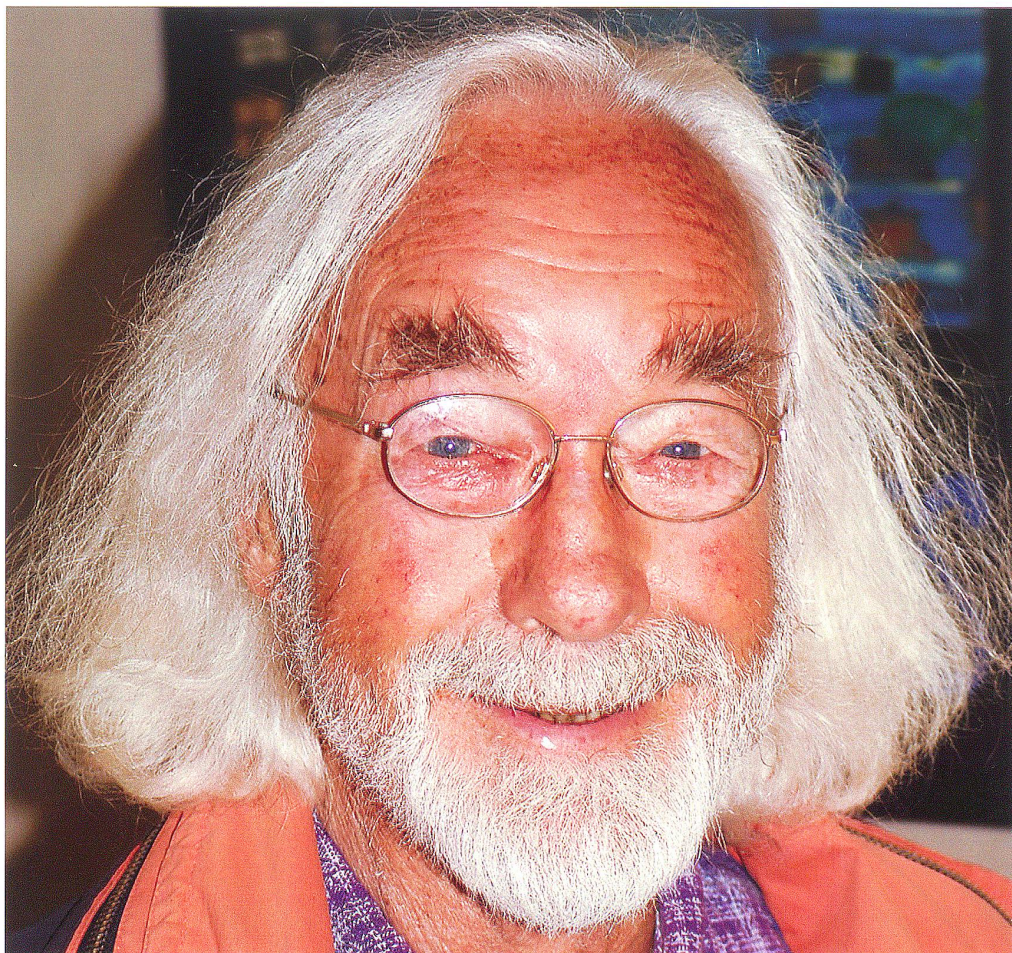
Bereits 1948 hat Fridolin Thoma mit dem Malen begonnen. «Eigentlich habe ich mir als Autodidakt das meiste selber beigebracht», lacht Thoma. Er besuchte aber auch Abendkurse in den Kunstgewerbeschulen Zürich und St.Gallen.

Weiterbildung im Ausland

14 Mal besuchte Thoma die Sommerakademie in Salzburg, die «Schule des Sehens» des bekannten österreichischen Künstlers Oskar Koschka. Bruder Notker Becker vom Benediktinerkloster Maria Laach in der Eifel (D) führte ihn in die Kunst der Radierungen ein.

Musik und Malerei

Musik und Malerei standen stets im Mittelpunkt von Thomas Freizeitaktivitäten. «Ich spiele Akkordeon und Querflöte und habe gerne (Tanz-)Musik gemacht. Seit meiner Pensionierung im Jahre 1983 habe ich mich voll und ganz der Malerei gewidmet», erklärt Fridolin Thoma. *jes*



Man kennt Fridolin Thoma dank seiner weissen Haarpracht schon von weitem auf der Strasse.

September

sam den Ortsgemeindefeld nach Abfall zu durchforsten.

21:10 und 14:0 Runs heisst die bittere Bilanz der Wiler Baseballer im Kampf gegen die Barracudas. Ohne Ersatzspieler und ohne Lorbeeren müssen die Devils zähneknirschend mit dieser Niederlage nach Hause fahren.

25. Mit Start und Ziel findet an der Hubstrasse in Wil die Militärrad-Ostschweizermeisterschaft statt. Sieger wird Daniel Markwalder, welcher damit bereits zum vierten Mal dieses Rennen gewinnt. Nachwuchssrennen bei den Anfängern und Junioren sorgen ebenfalls für einen spannenden Radsporttag.

In der Aula der Kantonschule Wil findet ein wiederum stark besuchtes Wiler Jugend-Schach-Turnier statt. Anschliessend können Erwachsene und Jugendliche an der Schweizer-Internet-Schach-Meisterschaft teilnehmen.

Mit einer soliden Leistung gewinnt der FC Wil auswärts in Lugano mit 3:0. Ein Tor von Sokol Maliqi und zwei Treffer von Önder Cengel entscheiden die Partie.

Bei der Abstimmung zum Bundesbeschluss über die Ausdehnung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die neuen EU-Staaten und über die Revision der flankierenden Massnahmen kommt auch in der Stadt Wil eine klare Ja-Mehrheit zustande. Die Stimmbeteiligung beträgt 56,2 Prozent.

26. Zum Thema «Zappelphilipp und Tagträumer» organisiert die Psychiatrische Klinik Wil einen öffentlichen Vortragsabend. Es wird über Aufmerksamkeitsstörungen bei Jugendlichen und Erwachsenen referiert.

Die Regionalfirewehr Wil übernimmt ein Trägerfahrzeug mit Hakengerät, das je nach Einsatz mit verschiede-

September

nen Containern bestückt werden kann.

Ein unbekannter Automobilist streift an der Hubstrasse in Wil eine 13-jährige Velofahrerin und begeht Fahrerflucht. Die Schülerin stürzt durch die Streifkollision und wird leicht verletzt.

27. Wiler Hilfe zur Geburtshilfe in Arad. Dank der Kantonalen Psychiatrischen Dienste Wil, der Garage von Rotz AG und Toyota Schweiz verfügt die Gynäkologie des Kreispitals von Arad in Rumänien über ein neues Ambulanzfahrzeug.

28. Das WeG-Team der Gruppen Immanuel organisiert in der Harmonie neben der Stadtkirche Wil einen Anlass zum Thema «Die Bibel als Offenbarung Gottes» mit der Referentin Madeleine Egli, Katechetin und Familienfrau aus Amriswil.

Vor 150 Jahren wurde die Eisenbahnlinie zwischen Wil und Winterthur in Betrieb genommen. Die Nachkollaudation hat sich in Wil zu einem Betriebsfest entwickelt.

Der Wiler Stadtrat regelt die Verkehrsordnung im Bereich Bergli- und Klosterweg sowie Schönggrundweg neu. Die Kantonspolizei wird bereits ersucht, dafür die Weisung zu erteilen und öffentlich zu publizieren.

29. In der Aula Lindenhof in Wil findet eine Informationsveranstaltung zum Thema «Der Osten als Fluglärm-Abfallkübel?». Es referieren Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirnach und Vorstand IRPG sowie Ralph Weidenmann, Vorstand «Bürgerprotest Fluglärm Ost».

Alle Lottobegeisterten ab 60 Jahren treffen sich im katholischen Pfarreizentrum in Wil zu einem unterhaltsamen Lottonachmittag.

Adra Schweiz organisiert jedes Jahr eine Weihnachtsak-

Schüblig, «Stock» und Maienfelder

Eduard Löhner feierte seinen 100. Geburtstag

Am Samstag, 9. April, durfte Eduard Löhner bei den Umständen entsprechend guter Gesundheit im Pflegeheim Eggfeld in der Klinik Wil seinen 100. Geburtstag feiern. Verschiedene Gäste gratulierten dem Jubilar bei einem Besuch und bescherten ihm einen unvergesslichen Tag.

Eduard Löhner lebt seit über 30 Jahren in der Psychiatrischen Klinik in Wil. Der Jubilar zog vor über 40 Jahren mit seiner Schwester aus Waldkirch nach Wil. Noch heute schwärmt der

100-Jährige für Waldkirch, auch wenn er sich nur noch schwach an alle Details erinnern kann. Das Pflegepersonal und die Mitbewohner sind seine Familie, die ihm mit viel Aufmerksamkeit und Liebe einen schönen und glücklichen 100. Geburtstag bescherten und sich mitfreuten. Bereits am frühen Morgen wurde Eduard Löhner mit den Glückwünschen über Radio DRS begrüsst.

Maienfelder

Klinik-Verwalter Josef Fässler überbrachte seinem hoch betagten Gast persönlich die Glückwünsche der Klinik und einen Karton mit feinem Döle. «Kein Maienfelder?», fragte der Jubilar, «ich mag eigentlich gerne Maienfelder.» Josef Fässler bedankte sich beim Pflegepersonal für die aufopfernde und grossartige Arbeit, den betagten Mitmenschen für den letzten Teil ihres irdischen Weges eine Zeit in Würde, auch wenn die Gebrechen der Gäste öfters eine Bürde sind, zu gestalten und ihnen ein schönes Zuhause zu bieten. Übrigens schmeckte dem Jubilar auch der Döle ganz gut, denn ein bis zwei Gläschen pro Tag will er sich auch künftig noch gerne gönnen.



Im Kreise der Gratulanten (v.l.n.r.): Stadträtin Barbara Gysi, Vormund Thomas Kauth und Klinik-Verwalter Josef Fässler.

«Schüblig und Stock»

Von Seiten des Stadtrates überbrachte Stadträtin Barbara Gysi die Glückwünsche, dazu Blumen mit einer speziellen Wiler Vase, Feines aus der Flasche und Süsses vom Confiseur. Eduard Löhner schwärmte auch von Schwarzwäldertorte, achtete aber peinlich genau darauf, dass die feinen, städtischen Pralinen auch adrett unter dem grossen Blumenstrauss platziert blieben. Als Menü zum grossen Feiertag wünschte er sich einen Schüblig mit Kartoffelstock. Die Klinikküche überraschte das «Geburtstagskind» zusätzlich mit einer grossen «Schoggitorte» und passender Widmung. Zu Ehren des Tages durfte Eduard Löhner sogar früher sein Wunschmenü geniessen, erschienen doch nach dem Mittag noch weitere Gratulanten und Gäste, darunter auch ein Alphorntrio, das die Lieblingsmusik des Jubilars aufspielte. Mit einem herzhaften Lachen verabschiedete er sich von den ersten Gratulanten und meinte: «Was, ist nun alles schon fertig?»



her Der verschmitzte «100er» Eduard Löhner

September

tion für Waisen- und Strassenkinder in der Ukraine. Was mit den gesammelten Paketen vor Ort geschieht, zeigt Nora Junod in eindrücklichen Bildern an der Hubstrasse 66 in Wil.

Im Kulturpavillon der Psychiatrischen Klinik Wil wird eine Ausstellung unter dem Motto «Breaking News» eröffnet. Es sind Arbeiten aus den «ARTeliers» Wil und St.Gallen zu sehen.

30. In der neuapostolischen Kirche an der Glärnischstrasse in Wil findet ein Orgel- und Cellokonzert mit dem Organisten Andreas Ostheimer und dem Cellisten Timo Reikowski statt.

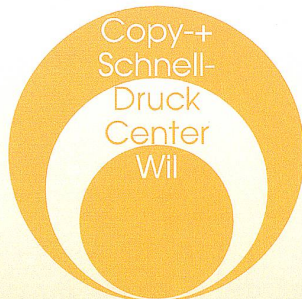
Per Ende September tritt Yvonne Gilli (Grüne Prowil) nach vierjähriger Mitgliedschaft aus dem Wiler Stadtparlament zurück und konzentriert sich künftig auf ihr Grossratsmandat.

Der Kulturpavillon der Klinik Wil präsentiert sich als «Kunst-Lounge». Gezeigt werden Arbeiten aus den ARTeliers der Klinik Wil und der Tagesklinik St.Gallen.

In der Remise Wil präsentiert HipHopShows.ch den New Yorker Hip Hopper Afu-Ra, welcher soeben sein neues Album veröffentlicht hat.

Die Mädchenpfadi Wil organisiert in der Buchhandlung ad:hoc in Wil eine Harry-Potter-Nacht, um die Zeit bis Mitternacht – das Buch darf ab 1.Oktober um 0.01 Uhr verkauft werden – zu verkürzen.

Wie jedes Jahr führt die Pro Senectute Regionalstelle Wil, welche älteren Menschen und deren Angehörigen kompetente Bearbeitung bei Fragen und Problemen bietet, eine Herbstsammlung durch.



**Digitaldruck
direkt ab Datei**

Copy- + Schnelldruck Center
Untere Bahnhofstrasse 30
9500 Wil
Tel. 071 911 47 11
copycenter@zehnder.ch
www.copy-center-wil.ch

Wir geben Gas
Morgens per Mail senden...
...Abends abholbereit!

Ausserdem sind wir auch in folgenden Bereichen flink:

Kopien farbig und schwarz, Grosskopien

Computerformulare

Visitenkarten, Couverts

Briefbogen, Broschüren usw.

BÄRENSTARK ...

... SIND WIR MIT UNSEREN YAMAHAS!



Wir bieten

- Verkauf und Service an YAMAHAS für Sport-, Touren-, Enduro-, Chopper- und Rollerfans
- Reparaturen und Service an allen Motorradmarken
- Gepflegte Occasionen mit Garantie
- Vorführen, Abänderungen und Spezialanfertigungen
- Helme, Stiefel, Handschuhe, Motorradbekleidung und viel Zubehör der Marken Shoei, IXS, Nolan, Grex, Sidi usw.
- Starke Beratung und Top-Service durch ein ausgewiesenes Mechaniker-Team.

Es lohnt sich, bei uns einmal vorbei zu schauen.



BÄRENMOTOS

URS SCHÖNENBERGER

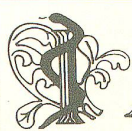
TOGGENBURGERSTRASSE 96 9500 WIL
TEL. 071 923 36 23 / FAX 071 923 89 08

www.baerenmotos.ch



YAMAHA

Fit, schön und gesund



**KOSMETIK
ANTEA**

Öffnungszeiten:
Montag 13.30 – 18.30
Dienstag 09.00 – 12.00
bis Freitag 13.30 – 18.30
Samstag 08.00 – 12.00
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Claudia Iannone, Breitestr. 16, 9532 Rickenbach, Tel./Fax 071 923 89 40

- Gesichtspflege
- Tiefenreinigung
- Lymphdrainage, Gesicht und Körper
- Yontophorese mit Ampulle
- Biologisches Lifting
- Biologisches Peeling
- Nadel Epilation
- Ultraschallbehandlung
- Dauerwelle Wimpern
- Wimpern und Brauen färben
- Tages- und Abend-Make-up
- Körpermassage
- Muskelstimulation
- Schlankheitsbehandlungen, Cellulite
- Wikel Aroma/Algen
- Haarentfernung mit Wachs
- Manicure/Fussflege
- Fussreflexzonenmassage
- Ernährungsberatung
- Solarium
- Permanent Make-Up

Endlich entspannt und gut schlafen!

Mit Dinkelspelz oder Hirsespren-Kissen,
Matratzenauflagen, Nackenrollen, etc.

Schweizer Produkt, handgefertigt mit 100% Bio-Baumwoll-Satin-Bezug,
verschiedene Grössen nach Wunsch, Anzüge in verschiedenen Farben.

Erhältlich in Ihrer Drogerie oder Apotheke

Hersteller: BWH Gyr, Toggenburgerstr. 3, 9602 Bazenhaid,
Tel. 071 932 50 44, Fax 071 932 50 41, www.bwhgyr.ch

COIFFURE
anima

J. Wirth

Damen und Herren

Wilenstr. 10
9500 Wil
Tel. 071 912 16 07

**Modern bis elegant
gratis Parkplätze
vorhanden**

Salon klimatisiert

MO: GESCHLOSSEN

DI – FR: 8.30 – 12.00

13.30 – 18.30

SA: 8.00 – 14.00

**DIVA
KOSMETIK**

TEODORA GAETA
RINGSTRASSE 31
FIT POINT STELZ
9533 KIRCHBERG

TEL. 071 912 47 01

INFO@DIVAKOSMETIK.CH

WWW.DIVAKOSMETIK.CH



individuell und
persönlich

Bewegungsschule
BALANCE



Grünegg Center
9524 Zuzwil
www.balance.ch

Balance-Cycling • Fitness • Aerobic • Kosmetik • Massagen • Balance-Gym • Solarium

**CLAUDIA
COSMETIC**



Claudia Strässle-Zuber

Chräbsbach 1

9543 St. Margarethen

071 911 92 60



Cosmetic LaBella

Kristina Oezel
Kosmetikerin

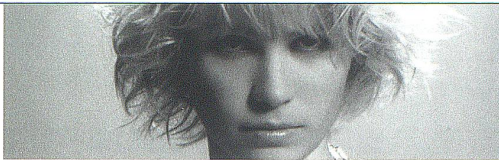
Cosmetic LaBella
Obere Bahnhofstrasse 39
Stadtmarkt • 9500 Wil
Telefon 071 912 44 24
Telefax 071 912 44 26



Die Haare von der Mutter.
Die Frisur von uns.

unicohairstyling
we've got the look

Fit-Point Stelz
9532 Rickenbach
071 925 20 20
www.unico-hairstyling.ch



Typengerechtes Styling by Roger Rohner

Haute Coiffure Roger Rohner der feine Unterschied

Roger Rohner
Haute Coiffure Française
since 1933

9500 Wil St. Peterstrasse 24 Tel. 071 911 05 23



Fuss- und
Körper-
Pflege

Odette Glas

dipl. Fusspflegerin
Bachwiese 3
9532 Rickenbach
Tel. 071 923 60 81

Manicure

Fusspflege

Haarentfernung

ESTETICA

Kosmetik

Haarentfernung

Coiffeur

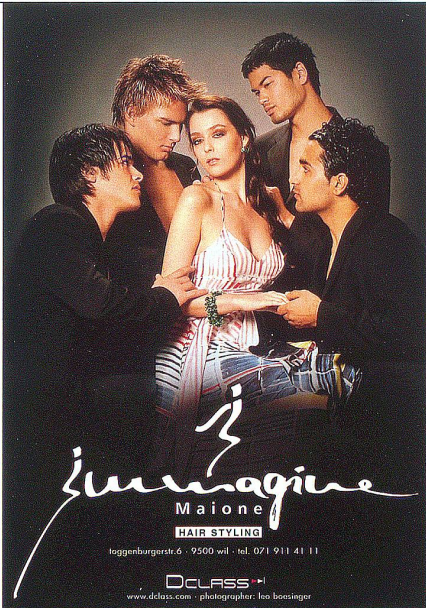
Fusspflege

Permanent Make-Up

Nailkosmetik

Marktgasse 45 Wiler Altstadt

Der italienische Begriff
Imagine
bedeutet Vorstellung.



Sich vorstellen, was die Kunden wünschen, ist
dann auch oberste Maxime bei Imagine Maione.

Imagine
Maione
HAIR STYLING
taggenburgerstr.6 · 9500 wil · tel. 071 911 41 11
www.ddclass.com · photographer: leo boesinger

müggler
Frisuren

8370 Simach
Winterthurerstrasse 7
Tel.: 071 966 12 80

Schminkartikel für Theater
Party und Fasnacht

Spez. Produkte
gegen Schuppen

Ryf

of Switzerland
COIFFURE

Geniessen Sie den Coiffeur-
Besuch in seiner schönsten
Form. Hochmotivierte, fach-
lich bestens ausgewiesene
Mitarbeiter verwöhnen Ihr
Haar und auch Sie selbst.

Ryf of Switzerland • Grabenstrasse 1 • 9500 Wil
Tel. 071 911 39 14 • Fax 071 911 70 39

hair
design
wil

Eidg. dipl. Coiffeuse
Rabea Allenspach
Hörnlistrasse 25
9500 Wil
Tel. 071 923 04 05

